

## Geistlicher Impuls zum 2. Adventssonntag

*„Johannes der Wegweiser“*

- Was würden wir ohne Navigationssysteme machen oder ohne Google Maps? Ich benutze es regelmäßig, es ist praktisch und man wird ohne große Mühe an das eingegebene Ziel geleitet. In den Tagen, als es diese Technik noch nicht für jedermann gegeben hat, musste man sich an den Schildern und Wegweisern orientieren, um an den Zielpunkt zu kommen.
- Ein Navigationssystem, das zu uns spricht und uns die Richtung weist, ist aus dem heutigen Leben gar nicht mehr wegzudenken. Es ist praktisch und es weiß sogar Dinge, die wir nicht wissen oder wissen können: wo ist gerade ein Stau oder ein Unfall, wo müssen wir einen anderen Weg nutzen aufgrund einer Blockade. Das Navigationssystem arbeitet vorausschauend und hat dann auch alternative Wege anzubieten.
- Am zweiten Adventswochenende wird uns Johannes der Täufer vor Augen gestellt, DIE Gestalt des Advents schlechthin. Johannes war der Wegweiser für die Menschen in der damaligen Zeit, er hat das Kommen des Retters, das Kommen Gottes in Gestalt von Jesus in dieser Welt angekündigt. Bereitet dem Herrn den Weg! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll gefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden! Alles Hinderliche soll aus dem Weg geschafft werden, die Straßen und Wege sollen frei sein. Johannes bereitet für Jesus alles für sein Kommen in diese Welt vor. Vorausschauend – prophetisch weist er den Weg.
- Johannes der Täufer ist das Navigationssystem, er gibt vor, wie wir uns bereiten sollen für die Ankunft des Herrn in unserem Leben: er zeigt uns Wege auf und er bereitet alles vor, dass Jesus ungehindert in der Welt und bei den Menschen ankommen kann. Wenn alles gut geht, dann können wir an Weihnachten hören: „Sie haben ihr Ziel erreicht“, so wie die Hirten, die durch den Stern zu Jesus geführt wurden. Verlassen wir uns auf die Weisungen des Johannes, so wie wir uns auf unsere Navigationssysteme verlassen.



**JESUS**